

AutorIn: AySo  
 Erstellt: 16.  
 September 2009 -  
 20:45  
 Betreff: re: 5/09  
 Entsorgte Väter &  
 besorgte Mütter

Liebe EMMA, ich bin GROSSMUTTER, ehemalige Feministin und eine betroffene FRAU!

In der Hoffnung dass Ihr auch kritische Meinungen eine Chance geben könnt!  
 Bei dem Dokumentarfilm „Der entsorgte Vater“ hätte der Untertitel stehen müssen: „Die entsorgte Mutter“, „Die entsorgte Großmutter“, „Der entsorgte Großvater“...

Ich gehöre einer Generation Frauen an, da war die Zeitschrift „Emma“ Pflichtlektüre. Ich weiß sehr wohl zu schätzen was Ihr mit Eurer Arbeit bei uns Frauen bewirkt habt und ich war mehr als einmal auf DEMOS für den „Kampf der Frauen“ dabei. Wir haben, Dank Emma, Dank Alice Schwarzer, viel erreicht und darüber bin ich nicht unglücklich. Früher wurde ich als Emanze beschimpft und trotzdem denke ich war das damals wichtig, richtig und gut gewesen.

Nun, heute „muss“ ich Euch schreiben, denn was ihr über den Film „Der entsorgte Vater“ geschrieben hat, treibt mich an den PC.  
 Ich will gar nicht auf Einzelheiten eingehen ich will nur mitteilen, dass „GROSSMÜTTER“ auch FRAUEN sind! Ich darf hautnah erleben wie meine Ex-Schwiegertochter mit allen Mitteln und der Mithilfe Ihrer Anwältin (Frauenkanzlei) alles tun um die Enkel, nicht nur dem Vater, nein auch mir der Großmutter zu entfremden. Ich behaupte schlicht und ergreifend, dass die „Schreiberin“ überhaupt keine Ahnung hat von dem was sie geschrieben hat.

Die Realität sieht so aus wie im Film beschrieben. Frauen können „ihre Macht“ (Allmacht) über die Kinder ausleben, und ihnen ist das Kindeswohl herzlich egal. Wenn ich mir vorstelle, dass ich für diese Frauen auf die Strasse gegangen bin, dann finde ich das schrecklich. Warum seid ihr da nicht ehrlich??? Hier geht es doch in erster Linie um die Kinder und nicht um Vater oder Mutter. Ich bin froh, dass endlich die Gesetze geändert werden zugunsten mehr „Gerechtigkeit“ vor allem „zum Wohle der Kinder“. Was glaubt Ihr wie man sich fühlt, wenn man seine Enkelkinder nicht mehr sehen darf, gerade wenn sie vorher fast täglich bei einem waren???

„GROSSMÜTTER“ sind auch Frauen und wir werden von diesen „Müttern“ bestraft, die nicht wollen, dass wir die Enkel sehen, Bzw. werden die Kinder damit bestraft und Ihr wisst wohl sicherlich wie wichtig Grosseltern für die Entwicklung der Kinder sind, oder??

Ich sage nicht Männer (Väter) sind die besseren Menschen, nein, aber auch Frauen (Mütter) sind keineswegs die besseren Menschen.

Wer hat sich denn früher bitterlich über die Männer, die Väter beschwert, beklagt?? Wir sind das doch gewesen und Dank unserer Arbeit haben sich die Männer auf den Weg gemacht. Nun sind diese Männer da und sie sind sogar bereit für Ihre Kinder zu kämpfen und nun passt das Euch auch nicht????.

Die Frage stellt sich wirklich. „Was will „EMMA“ oder „Frau“ überhaupt!“

Besinnt Euch auf Eure Anfänge oder denkt daran als das Buch v. Alice Schwarzer, „Der kleine Unterschied“ raus kam. Wie war das Geschrei in den Medien groß! Heute gründen Männer Selbsthilfegruppen, genau wie wir Frauengruppen gegründet haben. Sie fordern das gleiche Recht im Umgang mit Ihren Kindern!. Ihr/wir sind damals laut gewesen, sonst hätten wir das nicht erreicht was erreicht wurde und die Männer/Väter haben das gleiche Recht laut zu sein, um auf die Ungerechtigkeit hinzuweisen. Sie kämpfen um mehr Gerechtigkeit und sie kämpfen um ihre Kinder. Wir Frauen müssten doch ganz aus dem Häusschen sein, dass Männer um ihre Kinder kämpfen.

Damals wie heute geht es um mehr Gerechtigkeit und das kann doch nur gut sein für Frauen sowie für die Männer und ganz besonders für die Kinder.

Ich finde z. B. unmöglich, dass das Aufenthaltbestimmungsrecht nur einem Elternteil zustehen wird. Ja, wo leben wir denn???

Ereignen zugestanden wird. Ja, wo leben wir denn???

Die Väter wollen mehr Gerechtigkeit, eine andere Politik zum Wohle „ihres“ Kindes. Die konservative Schweiz hat seit ein paar Monaten ein Gesetz auf den Weg gebracht das bei der Geburt eines Kindes das Sorgerecht automatisch beiden Eltern zugesprochen wird, egal ob sie verheiratet sind oder nicht. In Deutschland ist der Vater bei nichtehelichen Kindern, auf das Wohlwollen der Frau/Mutter angewiesen ob er das Sorgerecht bekommt oder nicht. Ja, ist das gerecht???

Ich bin in der „Bundesinitiativegrosseltern“ Kontaktperson für Bayern. Ihr könntet gerne mal von diesen „entsorgten“ „Großmüttern“ einen Bericht schreiben, denn auch wir sind Frauen die um mehr Gerechtigkeit kämpfen. Guckt doch da mal rein und lest die Schicksale. .

[www.bundesinitiativegrosseltern.de](http://www.bundesinitiativegrosseltern.de)

Ich bin aus Verzweiflung und auf der Suche nach Hilfe zum Väteraufbruch gekommen. Zwei Reaktionen sind Euch zugesendet worden und noch zu finden unter: <http://www.vafk-karlsruhe.de/content/aktionen/film/entsorgter-vater/dev-diskussion.php>. Ich kann nur bestätigen dass das was dort drin steht, stimmt ohne wenn und aber und ich hätte, zumindest in der heutigen, aufgeklärten Zeit erwartet, dass ihr euch "traut" auch das mit rein zunehmen. Ich als Frau weiß, wie jede Frau von uns, was wir tun müssten um einem Mann das Leben schwer zu machen. Wenn wir ihm Höllenqualen bereiten wollen, dann klappt das vorzüglich über die Kinder.

Mit freundlichen Grüßen, eine Omi von zwei süßen Enkelsöhnen, die die Frauenwelt 2009 und insbesondere die EMMA nicht versteht.

Aybike Soybaba